

Wiesbadener Tagblatt.

No. 209. Montag den 7. Sept. 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sizung vom 19. August.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Birk, Gaab und R. Schmidt (Kekterer verreist).

1739. Auf das Gesuch des A. Steinfäuler dahier, die nothdürftige Herstellung des von der Emsestraße nach der Walkmühle führenden Weges auf seine Kosten betr., wird beschlossen: dem Gesuchsteller die Herstellung des fraglichen Weges auf seine Kosten unter der Bedingung zu gestatten, daß die Herstellung des Weges nach Vorschrift und unter Aufsicht des Bauaufsehers Koch erfolge.

1741. Auf das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 15. I. M., ad Num. Reg. 23,839 auf Rescript Herzogl. Staatsministeriums vom 30. v. Mts., ad Num. St. M. 5515, die Verpachtung der Domanal-Neumühle bei Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß das Herzogl. Finanz-Collegium, da sich die Verhandlungen wegen Ueberwölbung des Salzbachs immer mehr in die Länge ziehen, die Neumühle als allodiales Eigenthum im Wege der Versteigerung zu veräußern beabsichtige, wobei alsdann der hiesigen Stadtgemeinde die Gelegenheit gegeben sein würde, zu concurriren, und der Gemeinderath zu einer Erklärung aufgefordert wird, in welcher Weise er nunmehr sein Interesse an dem Erwerbe des Wassergefälles der Neumühle zu wahren beabsichtige, wird beschlossen: zu berichten, daß der Gemeinderath daran, daß die Verhandlungen wegen Regulirung des Salzbachs noch nicht zum Abschlusse gediehen seien, nicht die Schuld trage, und die längere Verzögerung der Sache lediglich in Folge des von Herzoglicher Landesregierung in Vorschlag gebrachten neuen Planes, dessen Prüfung und Begutachtung längere Zeit in Anspruch genommen habe, eingetreten sei, daß der Gemeinderath vielmehr, wie bekannt, bereit sei, das Gefälle der Neumühle behufs der Regulirung des Salzbachs für 10,000 fl. zu erwerben, sobald der von ihm vorgelegte Plan über die Regulirung des Salzbachs von Herzoglicher Landesregierung zur Ausführung genehmigt und ihm die Mittel zu dessen Ausführung aus einem öffentlichen Fonds disponibel gestellt sein würden, der Gemeinderath daher glaube erwarten zu dürfen, daß Angesichts des dermaligen Standes der Verhandlungen von der Veräußerung der Neumühle als allodiales Eigenthum Abstand genommen werde.

1743. Nach Kenntnißnahme der von den Submittenten auf die bei der Anfertigung von Subsellien, Tischen, Tafeln etc. in das neue Elementarschulhaus vorkommende Tüncher- und Lackirerarbeit bezüglich ihrer Submissionen abgegebenen näheren Erläuterungen wird beschlossen: die Tüncher- und Lackirerarbeit dem Tüncher Georg Wille auf seine Offerte zu übertragen.

1744. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen zur Uebernahme der bei Errichtung der Einfriedigungsmauer an dem vergrößerten christlichen Todtenhose vorkommenden Grund- und Maurerarbeit, einschließlich der Kalk-, Sand- und Traßlieferung geschritten und beschlossen: die Grund-

arbeit dem Adam Schön und Wilhelm Stritter von hier und die Maurerarbeit, incl. Kalk-, Sand- und Traktlieferung dem Maurer Heinrich Morasch von hier auf ihre Offerten zu übertragen.

1745. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen zur Uebernahme der bei der Bedielung und heizbaren Einrichtung der Turnhalle in dem neu erbauten Elementarschulhause vorkommenden Schreinerarbeit geschritten, und beschlossen: Die frangliche Schreinerarbeit dem Schreiner Friedrich Nicolai auf seine Offerte zu übertragen.

1746. Die am 17. l. M. stattgehabte Vergebung des Lactirens der Fahrspitze Nr. 3 wird dem Letztbietenden, Jacob Rehm von hier, genehmigt.

1749. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche der Bewohner der Morizstraße, Jonas Schmidt und Consorten, um Macadamisirung der Fahrbahn und Anlage von zwei gepflasterten Rinnen, und wird hierauf beschlossen: auf beiden Seiten der Morizstraße die Anlage von Abzugsgräben nach der Adelhaidstraße und eine Beschrothelung der Fahrbahn in Aussicht zu nehmen und darüber einen Etat aufstellen zu lassen.

1750. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 19. l. M., die Beleuchtung der Sonnenbergerstraße, insbesondere die Aufstellung zweier weiteren Gaslaternen betr., wird beschlossen: die Aufstellung der beiden Laternen nach Anweisung der Bau-Commission vornehmen zu lassen.

1752. Zu dem Gesuche des Gottlieb Kadesch auf der Klostermühle bei Clarenthal um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Feldbacksteinbrennerei auf den Feldern zunächst der Klostermühle soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1753. Auf das Gesuch der Gebrüder Carl und Albrecht Gög von hier, die Verlegung ihrer Thorfahrt im hinteren Theaterhofe nach dem Block'schen Garten zu in Folge der Vergrößerung des Theatergebäudes betr., wird beschlossen: die begehrte Verlegung der fraglichen Thorfahrt in der von Herrn Baurath Hoffmann begutachteten Weise zu genehmigen, den erforderlichen Eintrag in das Stockbuch über das Fortbestehen der Berechtigung der Gesuchsteller zur Aus- und Einfahrt durch den Theaterhof zu veranlassen, und den Gesuchstellern zu eröffnen, daß eine Verlegung ihrer Wasserleitung nicht erforderlich werden wird.

1754. Zu dem Gesuche der Buchhändler Otto Feller von Dauborn, Eufingen, Ants Limburg, dormalen dahier, und Leonhard Gecks von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Buchhandlung in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1755. Das Gesuch des Hütteningenieurs Franz Wilhelm Carl Heinrich Ernst Gieße von hier, dormalen auf der Niederrheinischen Hütte bei Duisburg, um Gestattung des Antritts des angebornen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1756. Ebenso das Gesuch des Postpackers Moriz Emil Heinrich Adolph Untelbach von hier, gleichen Betreffs.

1757. Desgleichen das Gesuch des Schloßknechts Philipp August Leidner von Setzenhahn, Ants Wehen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Louise Catharine Jacobine Keller von hier.

1758. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Gottfried Ruff von hier, dormalen zu Viebrich, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses zu seinem am Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße dahier belegenen Wohnhause und demnächstiger zweckentsprechender Veränderung des Vorderhauses soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hofbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1759. Zu dem Gesuche des Schreiners Johann Peter Hebingen von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung dreier Wohnhäuser in der Kirchgasse zwischen dem Ruff'schen und Hammelmann'schen Hause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion unter pos. 1, 3, 4, 5 und 6 gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß das mittlere Haus den anderen nicht vorspringen und in die Straße nicht einrücken darf, da der Gemeinderath die Verbauung des städtischen Eigenthums, wie beabsichtigt, nicht zugeben könne, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1760. Zu dem Gesuche des Fuhrmanns Philipp Pfeiffer von Eppstein, dormalen dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens bei seinen Gebäulichkeiten in dem neuen Bauquartiere links der Platter Chaussee, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1761. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns Moses Wolf von hier, um Dispensation von der Bedingung seines Baudecretes vom 7. Juli l. J., wonach das an seinem Wohnhause in der Langgasse zu errichtende Schaufenster des Ladens der äußeren Hausfläche nicht vorspringen soll.

(Die Herren G. D. Schmidt, Wengandt und Zollmann erklären zu Protocoll, dagegen gestimmt zu haben, daß Gesuchsteller von der gestellten Bedingung dispensirt werde.)

Wiesbaden, den 3. September 1863. Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Dienstag den 8. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt Wilhelm Ludwig Neuendorf dahier sein in der Langgasse zwischen Heinrich Schlachter und Christian Mathes belegenes dreistöckiges Wohnhaus 39 1/2' lang 32' tief mit dreistöckigem Hinterhaus 70' lang 21 1/2' tief, dreistöckigem Holzstall, 18' lang 5' tief und Hofraum, sowie einem dabei befindlichen Garten von 2 Ruthen 2 Schuh in dem hiesigen Rathhaus freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 1. September 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.
49 Westerbürg.

Gutsverpachtung.

Donnerstag den 10. September l. J. Vormittags 9 Uhr sollen die nachbeschriebenen mit dem Schlusse dieses Jahres leihfällig werdenden von Joh. Friedrich Schmidt und Obristen von Reichenau dahier für den Herzoglichen Domänenfiscus acquirirten Grundstücke in hiesiger Stadtgemarkung, als:

10213 l. 33 36 Acker im kleinen Feldchen zwischen Daniel Stuber und Carl Walther,

6391a 1 3 5 Aus dem Acker an der Diebswiese zwischen dem Salz-
bache einer- und Wilhelm Morasch Wittwe anderer-
seits, die an Phil. Höhnchen, Philipp Weis, Johann
Immel, und Phil. Rülppe bisher verpachtet gewesen
Stücke 2, 4, 7 u. 9,

in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Stelle anderweit öffentlich verpachtet werden.

Wiesbaden, den 5. September 1863.
12653

Herzogl. Nass. Receptur.
Bender v. c.

Gutsverpachtung.

Montag den 14. l. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die nachbeschriebenen mit dem Schlusse dieses Jahres leihfällig werdenden Domänialwiesen im Gehrn und in der Herrnwiese beim Chausseehaus, als:

Stadt. No. 74. 85. 40. Wiese im Gehrn am Chauffeehaus, und dem
 10279 u. 10280 74 85 40 Wiosbacher und Wiesbadener Wald,
 10236 4 25 39 Wiese im Gehrn zw. dem Wiesbadener Wald
 und der Chauffee, hiervon der Rest,
 an Ort und Stelle in schicklichen Parzellen öffentlich anderweit verpachtet,
 Sammelplatz am Chauffeehaus.
 Wiesbaden, den 5. September 1863. Herzgl. Mass. Receptur.
 12654 Bender v. c.

Bekanntmachung.

Die am 27. v. M. abgehaltene Versteigerung des Häuserechts und
 Straßendüngers auf dem städtischen Grundstück vor der Gasfabrik ist vom Ge-
 meinderath genehmigt worden, was den Steigern hierdurch bekannt gemacht
 wird.

Wiesbaden, den 5. September 1863. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 3. d. M. abgehaltene Holzversteigerung in den städtischen Wald-
 distrikten Neroberg, Münzberg, Risselborn und Bahuholz ist vom Gemeinderath
 genehmigt worden, was den Steigern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 5. September 1863. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Christian
 Bücher dahier die Zwetschen von circa 40 Bäumen auf dem Rietherberg an
 Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 4. September 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 12596 Coulin.

Notizen.

Heute Montag 7. September, Vormittags 9 Uhr:
 Mobilien-Versteigerung aus dem Nachlasse des Kaufmanns August Hofseus,
 Marktstraße 11. (S. Tagbl. 208.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung des Grummetgrases auf circa 60 Morgen Domaniel-Wiesen in
 der Gemarkung Bleidenstadt, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 198.)
 Vormittags 11 Uhr:
 Vergebung verschiedener Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 204, 206, 208.)
 Vergebung von Dachdeckerarbeit an der evangelischen Kirche zu Hochheim, in dem
 Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 208.)

Landesmuseum.

57

Dem Publikum ist geöffnet:

- I. das naturhistorische Museum Montags, Mittwochs und Freitags
 2—6 Uhr, sowie Mittwochs 11—1 Uhr;
- II. das Museum der Alterthümer Montags, Mittwochs und Freitags
 3—6 Uhr;
- III. die Gemäldegallerie Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags
 11—4 Uhr.

Deutsche u. nass. Fahnen

in jeder Größe zu verleihen und zu verkaufen Webergasse No. 52
 12655 Fr. Berger, Tap. u. Decor.

Unterzeichneter hält Lager von

Sir William Maxwell's

Pure Galderwood Cement, Glasgow.

Dieser Cement wird aus einem in Schottland vorkommenden Cementstein und nicht durch künstliche Mischung dargestellt, ändert daher seine Qualität nie, hält sich trocken gelagert Jahre lang und eignet sich sowohl zu Wasser- als wie zu Lufstarbeiten und ganz vorzüglich zum Gießen oder Ziehen von Wasserrohren, Bauverzierungen u. dergl., da er nicht reißt und nach dem Trocknen, sofort den Delanstrich dauernd annimmt.* Seine Porosität nach dem Erhärten gestattet der Luft den Eintritt und es kann die durch Wärme und Kälte bedingte Ausdehnung ohne Nachtheil erfolgen: die Austrocknung ist eine gleichmäßige, Risse, Abblätterungen, äußerliche Verwitterungen u. s. w., wie solche beim Verputz von sogenanntem Portland-Cement häufig sind, kommen nicht vor. — Diese Eigenschaften, sowie sein bedeutender Gehalt an Eisenoxid (10 pCt., während Portland 3 bis höchstens 6 pCt. enthält), welcher ihm besonders unter Wasser eine ungewöhnliche Stärke und Dauerhaftigkeit verleiht, zeichnen denselben vor den übrigen Cementen aus, so daß für seine Qualität als der des besten Portland-Cements mindestens gleich, garantirt wird.

Sein geringes specifisches Gewicht in Folge der richtigen natürlichen Mischung und Reinheit seiner Bestandtheile erlaubt, das bei der Verwendung allein in Betracht kommende Cubikmaaß billiger zu liefern, wie jeden andern Cement; er verträgt daher auch einen größeren Zusatz von Sand und ist leichter zu verarbeiten und verlangt nicht die vorsichtige Behandlung wie die gewöhnlichen bis jetzt bekanntenemente.

Preis per Tonne.

Ab Lager loco Wiesbaden netto comptant fl. 8 40 fr.

Ab Dampfboot oder Station der Taunus-Eisenbahn, Diebrich am Rhein, fl. 8 32 fr.
zahlbar bei Empfangnahme der Waare.

C. M. Lossen,

untere Rheinstrasse 11.

12657

* Diese Eigenschaft beruht auf der Abwesenheit von Kali und Natron, wovon der Portland-Cement 2,36 pCt. enthält, welche später fortwährend auswittern, mit dem Del des Anstrichs eine Seifenverbindung eingehen, welche alsdann durch Regen etc. abgespült wird.

Münchener Exportbier

12470

in Flaschen empfiehlt

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Göttinger Wurst

1. Qualität pr. Pfund 40 fr. bei **A. Herber.** 12603

Neue **לילב** und **אחרונים** sind zu haben bei **M. Sulzberger.** 12658

Ein gutes **Clavier**, Octav., billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12406

Strumpf-Fabrik

von

A. C. Feix, Kranzplatz No. 1,
empfiehlt sein wohl assortirtes Lager selbst verfertigter Waaren, als: **Jacken, Hosen, Socken, Strümpfe** in **Seide, Wolle** und **Baumwolle**.
Auch werden **Reparaturen** sowie alle oben genannten Artikel auf Wunsch nach **Maas** angefertigt. 12656

Bettfedern, Flaumen und fertige Betten
bringe ich in empfehlende Erinnerung und bemerke zugleich, daß ich ganze **Ausstattungen** in fertigen **Betten**, wie **Sprungfedern-, Mosshaar- und Seegras-Matrassen** übernehme und bitte um gefälligen **Zuspruch**. 12041

J. Levy, Kirchgasse 25.

Feste Preise. J. M. Baum, Feste Preise.

Neugasse 7.

Lager aller Sorten **Bielefelder, Böhmischer, Schlesiſcher** und **Herrnhuter Leinen** und **Leinengebilde** (in **Dress** und **Damast**), **Taschentücher, Herrn- u. Damen-Gewenden, Einfäſsbrüſte** &c.
Niederlage der gebleichten und ungebleichten **Hausmacherleinen** und **Hausmacherleinen-Gebilde**, Fabrikate des **Herzogl. Nass. Correctionshauses** zu **Kloster Eberbach**. 9696

Lager aller Arten **Manufacturwaaren**.

Fahnen (deutsche), mehrere Hunderte sind billig zu verleihen bei **Christian Feix**, Tapezierer, **Neuſtraße 6**.

Mosetten

von 1 fl. 30 kr. und höher in schönster Auswahl bei **R. Rivinius**, **Webergasse 22**. 12595

Deutsche Schützencorcarden und **Flintenriemen** empfiehlt billigt **Hermann Naß** im **Einhorn**. 12608

Deutsche u. Nassauische Fahnen (neu) sind zum Schützen-feste zu verkaufen und zu vermieten. **L. Best**, **Neugasse 22**. 12085

Fahnen und Flaggentücher

in allen Farben ächt, empfiehlt billigt

Chr. Ring

12398 in der **Seilergasse** in **Mainz**.

Strickwolle in allen Farben und Qualitäten, geringelte für **Kinderstrümpfe**, ächt türkisch-rothe für **Herrnsocken** und **Jacken**.

Terneau, Rastor- und Schleierwolle in allen Farben für **Hals-tücher, Fichus** und dgl.

Limburger Wolle, alles in frischer Waare, empfiehlt

12552 **G. Wallenfels**, **Langgasse 37**

Der Blinden-Schul- und Arbeits-Anstalt wurden nachstehende Geschenke gütigst zugewendet: Von Hrn. Landwirth E. 4 Gebund Roggenstroh; von Hrn. Rappenmacher Jr. ... 14 1/2 Pfund Sahlband; von Hrn. Dor ... 3 Gebund Roggenstroh; von einem jungen Chemann 5 fl. durch Hrn. E. R.; durch H. Bürgermeister v. d. Heidt zu Frauenstein 2 fl., als Vergleichssumme in einer Injurienklage gegen J. D.; durch Hrn. J. G. Haas 3 fl.; von Hrn. Prob. B. ... 1 Korb Kochbirnen. Den freundlichen Gebern herzlichen Dank.
125

Der Hausvater: **Schild.**

Wegen Wohnungswechsel zu verkaufen: ein kupferner **Waschkessel**, ein großer und ein kleiner sehr guter **Stänleofen** für Steintohlen Geisbergstr. 20.
Große Fahnenstangen sind zu verkaufen Webergasse 52. 12655

Fahnenstangen mit und ohne Knöpfe billig zu haben Steingasse 23. 12659

Clavierunterricht wird erteilt a Stunde 24 fr. Näheres in der Exped. d. Bl. 12660

Kornstroh zu verkaufen Heidenberg 20.

Zwei ganz weiße, junge Ziegenböcke, zu einem Gespann geeignet, zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12015

12 Moderateur-Lampen, zum Aufhängen eingerichtet, sind billig abzugeben Emserstraße No. 22. 12554

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 24. Juli dem Schuhmachstr. Christian Friedrich Alberti von Frauensein eine Tochter, N. Henriette Katharina Karoline. — Am 25. Juli dem Tagelöhner Jacob Hasbender von Dehren eine Tochter, N. Elisabeth. — Am 29. Juli dem hies. Bürger und Hofbuchhändler Georg Heinrich Christian Wilhelm Noth Zwillingesöhne, N. 1) Ludwig Philipp Wilhelm Karl, 2) Eduard Reinhardt Wilhelm Albert. — Am 7. August dem Schmied Peter Lorenz Geiger von Eddersheim eine Tochter, N. Auguste Marie Helene. — Am 15. August dem Tagelöhner Wilhelm Christ von Geisenheim ein Sohn, N. Wilhelm August. — Am 15. August dem Schuhmacher Adam Ernst von Oberjossach eine Tochter, N. Johanna Antonie Dorothea Helene. — Am 16. August dem pens. Lehrer Karl Wilhelm Du Pais von Freirachdorf eine Tochter, N. Bertha. — Am 19. August dem Vergolder Johann Philipp Weimar von Dorfweil ein Sohn, N. Emil Adolph. — Am 19. August dem Kutscher Johann Peter Weis von Guppert eine Tochter, N. Helene Marie Johanne. — Am 20. August dem Portier Matthäus Hausch von Geisenheim ein Sohn, N. Karl Hermann. — Am 20. August dem Feldwebel im Herzogl. 2. Reg. Johann Nicolas von Camberg ein Sohn, N. Johann Adam. — Am 23. August dem hies. Bürger und Posamentierer Johann Heinrich Seyfried eine todtb. Tochter. Am 3. September dem Tagelöhner Philipp Baum von Kesselbach ein alsbald gestorben r Sohn.

Proklamirt. Der Pfarrer Heinrich Wilhelm Adolph Auler zu Schären in Rheinpreußen, ehl. leb. hinterl. S. des gew. Superintendenten Jacob Auler zu Raversbüren, und Natalie Amalie Louise Adolphine Spieß, ehl. leb. hinterl. T. des gew. Professors am hiesigen Herzogl. Gelehrtens-Gymnasium Friedrich Spieß. — Der Hütten-Ingenieur Franz Wilh. Karl Heinrich Grunz Giese zu Duisburg, h. B., ehl. S. des Herzgl. Landbank-Directions-Raths Franz Giese hier, und Elisabeth Johanna Wilhelmine Döring zu Herborn, ehl. T. des Stadtschultheißen Johann Heinrich Gottfried Döring daselbst. — Der verm. h. B. und Bader Johann Heinrich Roth, und Katharina Leopoldine Oerrad, ehl. leb. T. des h. B. und Schreibers Ludwig August Leopold. — Der Wagner Peter Diehl dahier, B. zu Eisenbach, ehl. S. des Schäfers Phil. Heinrich Diehl das., und Johanne. Philippine Dorothea Conradi, ehl. T. des h. B. und Schuhmachermeisters Georg Friedrich Conradi. — Der Schuhmacher Johann Franz Daniel von Delfenheim, ehl. leb. hinterl. S. des gew. Tagelöhners Johann Heinrich Daniel das., und Katharina Rüb von Hohenzell bei Steinau, Kurhessen, ehl. leb. T. des Johannes Rüb das. — Der h. B. Philipp August Leidner, ehl. hinterl. S. des gew. Sergeanten im Herzgl. 2. Regiment und h. B. Johann Phil. Leidner, und Louise Katharina Jakobine Keller, ehl. T. des h. B. und Bahnhofsauffsehers Johann Philipp Keller.

Getraut: Der Schuhmacher Jakob Becker von Erbach und Katharina Rösch von hier. — Der h. B. und Maurer Johann Peter Glzenheimer, und Katharina Christiane Karoline Müller von hier.

Gestorben: Am 28. August, der h. B. und Säcklermeister Johann Jacob Geis, alt 54 J. 20 L. — Am 30. August, Julie Wilhelmine Marie Sophie Henriette, d. h. B. und Güterschaffners an der Laimsbahn Ludwig Philipp Kettenmeyer ehl. L., alt 2 M. 4 L. — Am 30. August, Sophie Elisabeth, geb. Rathes, des gew. h. B. und Rammachermeisters Johann Ludwig Montag Witw., alt 50 J. 11 M. 13 L. — Am 31. August, der Gärtner Philipp Kaspar Baum von Mörsdorf, alt 72 J. 3 M. 6 L. — Am 3. September, ein todtegebarnes S. des Tagelöhners Philipp Baum von Kesselbach. — Am 3. September, Johannes, des h. B. und Lünchers Heinrich Böcher ehl. S., alt 2 M. 5 L. — Am 4. September, Marie Elisabeth geb. Schreiner, des Herzgl. Revisionsrathes Adolph Schäfer dahier Ehefrau, alt 62 J. 1 M. 2 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizenmehl), bei Junior 32 fr.
 3 dito bei May 15 fr.
 1½ dito bei May 10 fr., Mayr 12 fr., Hildebrand u. Schweisguth 13 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (49 Bäcker u. Händler) 15 fr. — Bei Fausel, Lauer, Pfeil, Sauereffig, Stritter 14 fr.
 3 dito bei Aker, Bauer, Birnbaum, Burlart, Füllbach, Finger, Flohr, Gudez, Herber, Hartmann, Hild, Hoffarth, Kadesch, Lang, Linnensohl, Matern, May, Möbus, N. u. M. Müller, Petry, Rücker, Rampsott, Th. u. W. Remmbranz, Reppert, Reuscher, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schmutzler, Schraun, Wibel, Wagemann, Wald, Walther u. Weiss 11 fr., Fausel, Pfeil und Stritter 10 fr.
 2 dito bei Hartmann u. Mayr 8 fr.
 4 Kornbrot bei Füllbach, May, M. Müller, Rücker, Reuscher u. Wagemann 14 fr., Fischer 13 fr.

Weizenbrot. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer, Mayr, Malbaner, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schweisguth, Westenberger.

b) Milchbrot für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer, Mayr, Malbaner, Pfeil Sauereffig, Schweisguth, Scheffel und Westenberger.

1 Malter.

2) Mehl.

Ertraf. Vorschuss allg. Preis 17 fl. — Bei Theis 16 fl., Bogler u. Werner 16 fl. 30 fr., Stritter 17 fl. 4 fr., Philippi 17 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 18 fl., Dambmann 20 fl. 15 fr.

Feiner Vorschuss allg. Preis 16 fl. — Bei Werner 14 fl. 30 fr., Theis 14 fl. 56 fr., Bogler 15 fl., Schumacher & Poths 17 fl., Dambmann 19 fl. 15 fr.

Weizenmehl allg. Preis 14 fl. — Bei Werner 12 fl. 30 fr., Theis 12 fl. 48 fr., Wagemann und Dambmann 15 fl.

Roggenmehl. Bei Theis u. Wagemann 10 fl., Werner 10 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 11 fl., Bogler 13 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Ochsenfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Faust u. Jos. Weidmann 14 fr., Frenz jun. 14 fr., Seiler, Thon, Weidmann 16 fr.

Kalb- oder Kalbfleisch allg. Preis 15 fr. — Bei Faust u. Jos. Weidmann 14 fr., Frenz jun. 14 fr., Seiler, Thon, Weidmann 16 fr.

Lammfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Hees, Meyer, Reuter, Schreibweis und Weidmann 16 fr.,

Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Edingshausen, Frenz sen., H. u. L. Kimmel, Meyer, Reuter, Chr. Ries Wwe., Schlidt, Schreibweis, Seewald und Faust 17 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei Frenz sen., Hees, H. u. L. Kimmel, Meyer, Reuter, Schlidt, Seewald, H. Cron 26 fr.

Speck allg. Preis 32 fr. — Bei Schlidt 28 fr.

Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei W. Cron, Sartory 22 fr., Hirsch, Faust und Seewald 24 fr., Meyer 18 fr.

Schweineeschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Frenz sen., H. Kimmel, Chr. Ries Wwe. 24 fr., Blicher, H. Cron, Edingshausen, Frenz jun. und Jos. Weidmann 30 fr., W. Cron und Wengandt 32 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr.

Peter- oder Blutwurst allg. Preis 12 fr. — Bei Blumenschein, Frenz jun., H. Cron, Faust, H. Kimmel, Chr. Ries Wwe., Schäfer, Schraun und Thon 14 fr., W. Cron 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 209) 7. Sept. 1863.

An die Frauen und Jungfrauen Wiesbadens.

Immer näher rückt die Zeit, in welcher das vielseitig mit Freuden begrüßte
Erste Mittelrheinische Bundesschießen

stattfindet; in allen Schichten unserer Bevölkerung äußern sich lebhafteste Sympathien für dasselbe und Jeder trägt nach Kräften zu dem Gelingen dieses schönen Unternehmens bei. Auch die verehrlichen Frauen und Jungfrauen werden vielfache Gelegenheit finden, dieses Fest zu verherrlichen, durch Ihre Mitwirkung beim Empfang der auswärtigen Schützenbrüder, durch Ihre Gegenwart auf dem Fest-Platz u. s. w.

Vorerst richtet das unterzeichnete Comité die freundliche Bitte an alle diejenigen Frauen und Jungfrauen unserer Stadt, welche eingedenk des schönen patriotischen Zweckes ein kleines Opfer an Zeit zu bringen bereit sind, in den Tagen vom 7. bis 10. d. Mts. bei der Anfertigung von Eichenlaub-Kränzen zur Ausschmückung der Festhalle behülflich zu sein. Vom nächsten Montag Nachmittag an ist im Saale des Schützenhofes das nöthige Material zur Verfügung. Wer es vorzieht, Kränze in seiner Wohnung zu winden, kann das dazu Nöthige dorten in Empfang nehmen.

Vertrauend auf Ihre Bereitwilligkeit, wo es gilt, einem schönen Zwecke zu dienen, geben wir uns der angenehmen Hoffnung hin, daß die Betheiligung eine recht zahlreiche sein wird.

A. Poths. C. H. Schmittus. J. Jppel. W. Beckel. H. Geismar.
G. Wolff. F. Bourbonus. F. Bender. L. Hack. B. Dreher. W. Millé.
C. Thon. H. Philippi. Ad. Roth. W. Thon.

1

Schützen-Verein.

Montag den 7. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Locale der Wittve Freinsheim in der Metzgergasse.

Als Tagesordnung ist bestimmt:

- 1) Wahl der Abgeordneten zum Schützentage.
- 2) Bestimmung der Ehrengaben für das Mittelrheinische Bundesschießen.
- 3) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 5. September 1863.

Der Vorstand.

Hoff'scher Malz-Extract (Gesundheitsbier)

in frischer Sendung bei

Schumacher & Poths

am Uthrhurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Von dem rühmlichst bekannten
Weissen holländischen Senssaamen

von **Didier**

ist die alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend
bei **Chr. Ritzel Wtw.**

Vierzig Jahre eines täglich zunehmenden Erfolges sind ein hinlänglicher Beweis von den vortrefflichen Eigenschaften der **Weissen Holländischen Gesundheits-Senfkörner** von **Didier**, 32, Galerie d'Orleans, in Paris.

Die unzähligen Dankschreiben, welche uns von allen Seiten zukommen, lassen keinen Zweifel daran, daß der berühmte Dr. Koot diesem wunderbaren, populären Heilmittel nichts als Gerechtigkeit widerfahren ließ, als er demselben den Namen eines **gesegneten und herrlichen Gesichts des Himmels** beilegte. Es gibt kein einfacheres, sichereres und billigeres Mittel: 3 bis 4 Kilog. genügen zur Heilung der Magen-, Gedärm- und Leberkrankheiten, der Hemorrhoiden, der Engbrüstigkeit, der Milzkrankheiten, der Winde, des Schleims, wie auch der durch Alterswechsel verursachten Uebel und aller Leiden, welche von verdorbenem Blute und schlechten Säften herrühren; lauter Krankheiten, gegen welche die Anwendung der Senfkörner täglich von den berühmtesten Aerzten vorgeschrieben und empfohlen wird. Mehr als 200,000 urkundlich bestätigte, gelungene Kuren berechtigen die allgemeine Popularität dieser weissen Senfkörner und ersparen uns die Mühe die Eigenschaften dieses vortrefflichen Heilmittels näher zu beschreiben.

12640

Oeffentliches Zeugniß.

Um verbreiteten falschen Gerüchten zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß der verunglückte **Wilhelm Hallein**, welcher seit 2 Jahren auf meinem Comptoir gearbeitet hat, sich immer zu meiner Zufriedenheit betrug, und das Vertrauen, welches ich in seine Treue und Ehrlichkeit setzte, stets vollkommen rechtfertigte.

12662

Raphael Herz Sohn.

Damen- und Kindergürtel zu äußerst billigen Preisen.

12608

Hermann Rayss im Einhorn.

Runde Pariser Filzhüte für Damen und Kinder in allen Farben bei

Cath. Kamberger & Comp.,

12661

Langgasse Nr. 19.

Gestrickte wollene Blousen

für **Damen und Kinder** in neuer Facon bei

12663

G. L. Neuendorf am Franzplatz.

Barreformen und verschiedene andere Formen, à 26 fr. das Stück,

bei

Cath. Kamberger & Comp.,

12661

Langgasse Nr. 19.

Eine **Theke**, (Kadentisch) von Rußbaumholz mit drei Glasfenstern und Schreibpult, dauerhaft gearbeitet mit Schnitzwerk verziert, ist billig zu verkaufen; dieselbe eignet sich zu jedem Kadengeschäft und soll wegen Mangel an Raum verkauft werden. Näh. i. d. Exped.

12664

Herrnbinden

in schönster Auswahl bei
12595 **R. Rivinius**, Webergasse 22.

Muhrkohlen,

Prima-Qualität Fettschrott, für Ofenfeuerung, direct vom Schiff.
12678 **Hch. Heyman.**

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Biegelkohlen sind billigst direct vom Schiff
zu beziehen.

109 **J. K. Lembach** in Viebrich.
Bestellungen beliebe man bei Herrn **F. W. Käsebier** in Wiesbaden
aufzugeben.

1. Qualität Muhrkohlen,

das Malter 340 Pfd. 1 fl. 30 fr. Bei Abnahme von 6 Malter werden die-
selben franco an's Haus geliefert.

10116 **L. Rettenmayer.**
Lager an der Herzgl. Nass. Staats-Eisenbahn.

Das ächte Brönners **Fleckenwasser** empfiehlt großes Flacon à 20 fr.
und kleines à 8 fr. die Mode-, Weiß- und Kurzwaaren-Handlung von

12661 **Cath. Kamberger & Comp.,**
Langgasse Nr. 19.

Faulbrunnenstraße No. 2 zu verkaufen: ein vollständiges **Bett** mit Sprung-
rahmen und Kopshaarmatratze, ein viereckiger **Tisch** mit Wachstuch, zwei
Fenstertritte, eine gesteppte **Vorhüre**, ein **Blumengestell**, ein
Bogelkäfig. 12669

Annonce.

Ein Stück gut und rein erhaltener 1859r **Holand-Wein** wird in $\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Ohm à 70 fl. in Eltville abgegeben. Bei Wem? durch die Exped.
zu erfahren. 9731

Ein gut rentables Geschäfts-Haus inmitten der Stadt mit Feuer-Berechtig-
keit, auch zu einem Laden sich eignend, ist wegen Geschäfts-Verlegung unter
vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen durchs Commissions-Bureau von
11902 **Gustav Decker.**

Römerberg 5 sind gute **Es- und Kochbirn** der Rumpf zu 14 fr. zu
verkaufen. 12670

Bestellungen auf **Eichenlaubfränze** für das bevor-
stehende **Schützenfest** werden von Herrn Lederhänd-
ler **Nathan**, **Michelsberg 3**, Herrn **Kaufmann** **Sich-**
horn, **Langgasse 32** und Herrn **Kaufmann** **Bogler**,
Marktplatz 7, entgegen genommen. 12671

Zum bevorstehenden **Schützenfeste** empfehle ich mich zum **Kränzemachen**.
12672 **Joseph Hermann**, **Kirchgasse 35**.

Bei **Reinhard Supp** und **Reinhard Graubner**, **Römerberg 35**,
werden **Kränze** gemacht per Schuh 3 fr. 12673

C. M. LOSSEN,

untere Rheinstraße 11.

hält Lager von einem französischen Hause in ächten, reinen **Bordeaux-Weinen**. Bei Abnahme von mindestens 10 Flaschen:

I^a per Flasche ($\frac{3}{4}$ Litre) mit Glas, . . . netto comptant fl. 1 8 fr.
II^a per Flasche " " mit Glas, . . . fl. 1 20 fr.

Proben können in einzelnen Flaschen II^a Qualität " à 1 fl. 18 fr., I^a Qualität à 1 fl. 30 fr. die Flasche abgegeben werden.

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

22665

Petroleum, der Schoppen 12 fr.,

12666

bei **Johann Wolf** am Markt.

Hôtel Lehmann,

12614

vormals Hôtel Hartmann, Mühlgasse 3.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Netze und Rüschen in reicher Auswahl bei

12608

Sermann Mayß im Einhorn.

Stoffe in allen Farben, sowie Blumen, Bänder und Federn in reicher Auswahl bei

12661

Cath. Kamberger & Comp.,

Langgasse Nr. 19.

Anstellung von Decorationsgegenständen.

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, haben die Unterzeichneten im Hause des Hrn. **Spis**, Eck der Gold- und Langgasse, verschiedene **Decorationsstücke**, als kleine und große Adler, Germania, Fahnen aller Art ausgestellt. Die Preise werden aufs billigste gestellt und Bestellungen jedoch nur bis Donnerstag Abend in dem Laden daselbst entgegengenommen.

12667

Wilh. Menche, Decorateur. **Wilh. Millé**, Maler.

Kahnenzeug, ächt holländische, deutsche und nassauische Farben, in Wolle und Baumwolle, billigst bei

12611

L. Best, Tapezirex, Neugasse 22.

Corsetten

mit und ohne Naht, in allen verschiedenen Qualitäten und Größen, bei

12162

M. Földner Wttw., Kranz 2.

Geisbergstraße No. 8 sind gute **Frühkartoffeln** per Kumpf 8 fr. zu verkaufen.

12255

Allgemeiner Krankenverein

der Stadt Wiesbaden.

Der Verein zählt nahe an 300 Mitglieder und hatte am 1. Juli l. J. einen Fonds von 1045 fl. 54 kr., ungeachtet er erst ein Jahr lang besteht und bereits beträchtliche Kranken- und Sterberenten ausbezahlt hat.

In Krankheitsfällen gewährt der Verein bis auf die Dauer eines Jahres eine Unterstützung von 30 Kreuzer täglich und zahlt an die Hinterbliebenen eines Mitglieds 120 fl., außerdem bei dem Tode der Ehefrau 20 fl. Beerdigungskosten.

Er nimmt sowohl Bürger als Temporäre auf und zahlt beim Wegzug von hier die Hälfte der Einzahlungen zurück.

Das Eintrittsgeld beträgt bis zu 35 Jahren nur 3 fl., von da bis zum 45. Jahre 8 fl. und von da bis 50 Jahre 16 fl.

Anmeldungen zum Beitritt können bei allen unterzeichneten Vorstandsmitgliedern erfolgen.

Wiesbaden, den 1. August 1863.

G. Schäfer, Director. Enderich, Cassirer. J. M. Kremer, Secretär.
J. Ph. Bernhardt, P. Bidel, W. Flindt, G. Gläser,
J. Th. Hoffmann, W. Hack, W. Menche, G. Rothnagel,
Dr. Petsch, C. Schellenberg, C. Thon, C. F. Weh,
Vorstandsmitglieder.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich allhier ein **Expeditions-Geschäft**, verbunden mit einem **concessionirten allgemeinen Stellen-, Arbeiter-, Wohnungs- und Auskunfts-Nachweise-Bureau** errichtet habe.

Indem ich alle mir ertheilten, in dieses Fach gehörende Aufträge gegen ein ganz mäßiges Honorar auf das gewissenhafteste pünktlich vollziehe, bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Wilhelm Thorn, Neugasse Nr. 22,
neben dem Einhorn. 12294

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes verkaufe ich mein Lager in Portefenille- und Galanterie-Waaren, Schreib- und Zeichen-Materialien, Rahmen u. Goldleisten, Cigarren und Tabake, Parfümerien &c. &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Mein Etui-Fabrikgeschäft wird dahingegen wie bisher fortbestehen.

10160

F. Thilo, Langgasse 25.

Für Schützen!

Eine schöne Auswahl **Joppen** sowohl für Knaben als Erwachsene sind wieder vorrätzig bei

12562

W. Hack, Webergasse 5.

Schützen-Juppen in großer Auswahl, sowie alle Arten Herren-Anzüge, empfiehlt zu billigen Preisen **Adolph Löb**, Wächelsberg 7. 12616

Den anonymen Uebersender des **Materials** „B. G.“ bitte ich um persönliche Entrevue. **B.** 12674

(Verspätet.) Auf den anonymen Brief vom 1. d. M. zur Erwiederung, daß wahre Freunde stets den geraden Weg wählen und ihren Namen nennen. 12675

Wohnung gesucht.

4 oder 5 möblirte Zimmer und eine Mansardenkammer mit im Ganzen 7 Betten, sowie Küche komplett garnirt, werden vom 10. Sept. bis 10. October zu miethen gesucht. Leinwand für Tisch und Betten wird mitgebracht und der nächsten Nähe am Kurhaus der Vorzug gegeben. Am 10. September wird die Wohnung gesehen und bezogen. Offerten mit Angabe des Preises unter Adresse W. H. 5 in der Exped. d. Bl. gefl. niederzulegen. 12419

Vom 2. auf 3. September sind in dem Steinbruche „Speierslach“ 7 **Steinbohrer** entwendet worden. Wer darüber Auskunft zu ertheilen weiß, erhält eine gute Belohnung bei Wilhelm Stritter, Schachtstraße 15. 12622

Ein weiß und schwarz geplackter junger **Hund** verlaufen. Dem Wiederbringer Emserstraße 6 eine Belohnung. 12676

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Goldgasse No. 8. 12677

Saalgasse 8 sucht eine Frau anständige Beschäftigung, auch zu Kindern und dergl., die besten Zeugnisse können nachgewiesen werden. 12576

Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 12678

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Wo sagt die Expedition. 12588

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, welches serviren kann, findet Placement in dem Speise- und Kaffehaus Markt No. 11. 12577

Es wird ein Mädchen gegen guten Lohn bei Vieh gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 12579

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches perfekt Kleidermachen kann, und alle feine häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Kammer-Jungfer und dergl. am liebsten zu Fremden, um mit auf Reisen zu gehen. Näheres in der Expedition d. Blattes. 12631

Elisabethenstraße No. 1 wird ein Dienstmädchen gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht. 12679

Ein junges williges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Kindermädchen. Näheres Schachtstraße No. 15. 12680

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen, Waschen, Bügeln und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle auf gleich oder auch später, am liebsten bei Fremden. Näh. in der Exped. 12681

Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit, Waschen, etwas Bügeln versteht und gute Zeugnisse hat, kann einen guten Dienst erhalten. Näheres in der Expedition. 12682

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, und hauptsächlich Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. October gesucht Schwalbacherstr. 27, 2r St. 12683

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht Spiegelgasse 4. 12684

Gesucht.

Ein Mädchen im Alter von 24—28 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, für nach Paris durch das Stellennachweise-Bureau von **A. Diesser**, Metzgergasse Nr. 24. 12685

Für Hausmädchen

habe auf Michaeli resp. 1. October vortheilhafte Stellen. Näheres auf dem Stellennachweise-Bureau von **A. Diesser**, Metzgergasse 24. 12686

Gesucht

wird eine Stelle für eine junge Engländerin, die 4 Jahre in einer deutschen Erziehungsanstalt war. Sie spricht deutsch, französisch und englisch und ist sehr musikalisch. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 12687

Für ein junges, anständiges Mädchen, welches fein Nähen und Putzmachen kann, wird unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. Dieselbe kann zu jeder Zeit eintreten. Näheres Exped. 12688

Es werden drei junge Aufwärter gesucht. Näheres Schießhalle. 12689

Ein gewandter Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, gut fahren kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann gegen einen angemessenen Lohn gleich oder auch später eintreten. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 12633

Ein in jeder Hinsicht zuverlässiger Diener sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 1. October eine Stelle. Näh. Exped. 12635

Ein starker Junge, welcher gründliche Schul-Kenntnisse besitzt und aus guter Familie ist, wird als Lehrling in eine Colonialwaaren- und Saamenhandlung gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. 12636

Ein Buchbinderlehrling wird gesucht bei Buchbindermeister C. Reiz, Mühlgasse No. 11. 12438

Ein Diener, welcher etwas Gartenarbeit versteht, sucht bis zum 1. October eine anderweitige Stelle. Näheres Exped. 12499

18,800 fl. sind am 1. Dezember dieses Jahres auszuleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 12591

Es wird ein Capital von **3 bis 4000 fl.** gegen 5 % und doppelter Sicherheit auf Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition. 12501

Man wünscht **2000 fl.** alsbald und gleichen Betrag Ende d. J. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit in hiesige Stadt zu verleihen. Näh. Exped. 12690

Bahnhofstraße Nr. 7 ist eine Bel-Étage möblirt zu vermieten. 12638

Dogheimerstraße 13 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12048

Dogheimerstraße 13 ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche, Kammer, unmöblirt, an eine einzelne Person oder stille Familie zu vermieten. 12049

Häfnergasse 17 ist ein Laden nebst Wohnung etc., welcher sich auch zu einer Wirthschaft eignet, sogleich zu vermieten. 12301

Rapellenstraße 36 im neuerbauten Hause ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Mansardzimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, zu vermieten und gleich auch später zu beziehen; sodann der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer J. Sturm im Hinterhause daselbst. 11526

Leberberg 3 Villa Albion, möblirtes Zimmer zu vermieten. 12051

Moritzstraße 7 sind 2—3 Zimmer nebst Küche, Mansarde und anderem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Mauer-

gasse 4 im zweiten Stock, daselbst ist auch wegen Umzugs ein guter **Stein-**
Fohlenherd mit kupfernem **Bratschiff** zu verkaufen. 12527

Röderallee 12 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, ein Theil Garten und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 11777

Sonnenbergerstraße Nr. 9 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten, auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 11879
 Wilhelmshöh No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12056
 Das Landhaus Leberberg 4 ist zu vermieten. 11748
 In der Rheinstraße ist ein möblirtes freundliches Zimmer jahrweise billig zu vermieten. Näh. Exped. 12691
 In einem schön gelegenen Landhause ist der mittlere Stock ohne, sowie mehrere schöne Zimmer mit Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10268
 Zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten, Geisbergweg Nr. 3 zwei Treppen hoch. 12644

Zu vermieten.

Eine gut, elegant möblirte Bel-Etage mit 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Gartens und Waschküche zu vermieten und bis 15. September zu beziehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12447

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 11882

Zum 19. Geburtstag!

ein dreifach donnerndes **Gut Heil** unserm



Gustav!

Ph. B. L. E.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen durch die ganze Mainzerstraße bis zu Fräulein **K. Weimar** zu ihrem heutigen Geburtstag!

Lebe vergnügt und glücklich auf Erden,

Jegliche Wonne sei stets Dir beschert!

Was Du wünschest, mag immer Dir werden,

Stets sei von Allen geschätzt und geehrt!

Freundin nimm zum neuen Jahr

In dem Bild uns Beide wahr!

Immer woll'n wir treu uns lieben,

Eins sein bis zum Jenseit drüben.

Der Pätter gratulirt dem **Götchen** recht herzlich.

12693

Wer's weiß, wird's wissen.

Der **Sophie D....** gratulirt zum 14. Geburtstag herzlich

12694

A. J. ...

Gestern Abend 9½ Uhr entriß uns der Tod plötzlich und unerwartet unsern heißgeliebten Sohn und Bruder

Wilhelm Hallein

im Alter von 16 Jahren und 3 Monaten.

Diese Tranerkunde allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Montag den 7. Septb. Nachmittags um 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 5. September 1863.

12695